



# NEWSLETTER

## November 2021

---

Liebe Eltern aus Schule und Kinderhaus,  
liebe Mitarbeiter:innen,

wenn Sie diesen Newsletter am Tag seines Erscheinens lesen, haben wir den 30. November, also ist spätestens 24×24 Stunden später der 24. Dezember und damit, wie alle Jahre wieder, völlig überraschend: Weihnachten. Sage also keine:r, wir hätten sie/ihn nicht gewarnt ... ;-)

Wir wünschen Ihnen und Euch allen eine Zeit, sich auf das Wesentliche und das Schöne zu besinnen – und jetzt erst mal viel Vergnügen mit dem Monte-November-Schneegestöber-Newsletter und den **Neuigkeiten** ...

... von **Vorstand und Schulleitung**,  
... von **Corinna Arndt**,  
... aus der **Schule**,  
... aus dem **Kinderhaus**,  
... aus den **Arbeitskreisen**,  
... von der **Monte-Kollektion** und  
... vom **Hausmeister**.

Bitte lesen Sie den Newsletter im HTML-Format und – falls noch nicht geschehen – nehmen Sie den Absender als sicheren Absender auf, um ein unbeabsichtigtes Einsortieren in den Spam-Order zu verhindern. Beachten Sie bitte auch, dass die Bilder nicht mehr automatisch eingebettet sind. Gegebenenfalls ist Ihr E-Mail-Programm so konfiguriert, dass es die Bilder erst auf manuelles Kommando nachlädt.

Bitte schicken Sie aber gerne weiter Anregungen, Rückmeldungen oder Input zum Newsletter an [newsletter@monte-muenchen.de](mailto:newsletter@monte-muenchen.de).

*Ihr Newsletter-Team*

---



---

## NEUES AUS DEM VORSTAND

---

Liebe Eltern aus Kinderhaus und Schule  
und liebe Mitarbeiter:innen unseres Vereins,

gerade fiel der erste Schnee im Olympiapark. Ende November. Und fleißige Eltern haben das ganze Schulhaus weihnachtlich geschmückt. Im Kinderhaus hält die Nikolausdekorations-Einzug, gerade war der erste Advent, und am Tag davor, da hätte er stattfinden sollen: unser diesjähriger Weihnachtsbasar.

Diesmal als Christkindlmarkt und draußen. Die Vorbereitungen waren schon in vollem Gang, und wir waren uns so sicher, dass diesmal nichts schiefgehen kann und wir uns an der Feuerschale und mit Glühwein in der Hand alle mal wieder sehen können.

Und dann kam die vierte Welle. Irgendwie von hinten und größer als alle anderen Wellen davor. Und schwups, war wieder mal alles anders als geplant. Und irgendwie kam es diesmal überraschend. Oder doch nicht? Haben wir bloß nicht mehr hingehört, was die Expert:innen gesagt und wovon sie gewarnt haben?

Ok, dann also wieder alles absagen und abwickeln. Immerhin sind wir selbst darin inzwischen Profis, und das Eine oder Andere fällt uns schon noch ein. Zum Beispiel ein Pop-up-Verkauf unserer neuen „Monte-Kollektion“ an unseren „Test-Morgen“ – dazu weiter unten im Newsletter mehr.

Und dekorieren geht ja zum Glück auch. Unsere Flure sehen toll aus. Danke an die wunderbaren Menschen, die uns Weihnachten ins Haus gezaubert haben.



Im Kinderhaus hatten wir auch noch einen echten Laternenumzug mit musikalischer Begleitung.

Und das Wichtigste (und sehr tröstlich): Fast alle unsere Kinder und Jugendlichen sind nach wie vor täglich in Kinderhaus und Schule.

Eine Kollegin hat letztens gesagt: Egal, was digital alles möglich ist – der Unterricht in Präsenz ist einfach durch nichts zu ersetzen. Und wir freuen uns wirklich jeden einzelnen Tag über jedes Kind, das hier bei uns im Olympiapark sein kann. Drücken wir mal die Daumen, dass dies auch so bleibt.

Und immerhin sind wir schon geübt in digitalen Alternativen, für das, was normal an der Schule oder im Kinderhaus ansteht. So z.B. unsere Infoabende für alle interessierten an unserer Schule.

Heute, am Dienstag, 30. November 2021 um 20 Uhr ist unser **erster Informationsabend** mit einer Einführung in die Montessori-Pädagogik.

Am Donnerstag, 9. Dezember 2021 und ebenfalls um 20 Uhr findet die **zweite Informationsveranstaltung** für die Aufnahme in die 1. Klasse statt. An diesem Abend werden wir Sie über das Konzept unserer Schule und unseres Vereins und die organisatorischen Fragen der Einschulung informieren.

Wer digital an diesen Veranstaltungen teilnehmen will, kann sich noch übers Schulbüro anmelden: [schulbuero@monte-muenchen.de](mailto:schulbuero@monte-muenchen.de).

Und wichtig – für **alle Kinder** (auch Kinder unseres Kinderhauses und Geschwisterkinder) gilt: Am Montag, 13. Dezember 2021 ist **Anmeldeschluss für die 1. Klasse!**

Die Anmeldeunterlagen können Sie hier herunterladen: [monte-muenchen.de/montessori/montessori-schule/anmeldung/anmeldung-1-klasse/](https://monte-muenchen.de/montessori/montessori-schule/anmeldung/anmeldung-1-klasse/)



Und jetzt hoffen wir, dass unsere gesamte Kinderhaus- und Schulgemeinschaft eine schöne, besinnliche, entspannte und vor allem gesunde Vorweihnachtszeit hat. Trotz oder gerade wegen Corona. Wir sind mal gespannt, ob der 23.12.2021 tatsächlich unser letzter Kinderhaus- und Schultag vor den Weihnachtsferien ist; im Kollegium wurden hier schon einige Wetten abgeschlossen ...

Mit den besten Grüßen aus dem Olympiapark  
*Angela Hoffmann und Anne Tyroller*

## MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2021



Unsere diesjährige Mitgliederversammlung haben wir nun aufgrund der aktuellen Infektionslage auf den 14. Dezember 2021 verschoben und mit dieser neuen Einladung Briefwahlunterlagen mitgesendet.

Damit wollen wir es allen Mitgliedern ermöglichen, ihr Mitbestimmungsrecht wahrzunehmen, ohne am 14. Dezember 2021 persönlich anwesend sein zu müssen.

Die Wahlunterlagen bitte in einem verschlossenen Umschlag einreichen und auf diesem den Begriff „**Wahlunterlagen**“ vermerken.

Die Abgabe ist per Post, im Kinderhaus und im Schulbüro (auch über die Kinder) möglich. Eine Stimmabgabe per E-Mail ist leider nicht möglich.

Um den Rahmen am 14. Dezember 2021 so klein wie möglich zu halten, wird nur ein Vorstand anwesend sein sowie der Sprecher unseres Aufsichtsrat. Darüber hinaus eine Protokollantin und mindestens zwei Mitglieder, die sich vorab als Wahlhelfer gemeldet haben.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme an der Briefwahl und hoffen auf die baldige Möglichkeit, wieder Mitgliederversammlungen im großen und gewohnten Rahmen abhalten zu können, in dem dann auch wieder ein netter Ausklang mit Essen und Trinken möglich sein wird.

*Anne Tyroller*  
*geschäftsführender Vorstand*

---

## **SCHUL- UND KINDERHAUSBEITRÄGE AB JANUAR 2022**

Wie bereits per E-Mail an die gesamte Kinderhaus- und Schulfamilie berichtet, werden wir zum Januar 2022 unsere Kinderhaus- und Schulbeiträge erhöhen müssen.

Dies wäre schon zu Beginn des Jahres 2021 nötig gewesen, aber der Zeitpunkt schien uns damals angesichts der Corona-Lage im Winter 2020 nicht zumutbar und unpassend. Wir waren vor einem Jahr voller Hoffnung, dass in diesem Winter das Schlimmste überstanden ist ...

Glücklicherweise war der Verein in der finanziellen Lage, uns hier noch einen Aufschub zu gewähren. Dies macht sich im Jahresfehlbetrag 2020 und im Haushaltsplan natürlich bemerkbar, bringt uns aber noch nicht in eine finanzielle Schieflage.

Auch hatten wir gehofft, Ihnen diese Information persönlich auf der Mitgliederversammlung übermitteln zu können. Aber mal wieder ist alles anders und größere Versammlungen einfach nicht möglich und/oder ratsam.

### **Warum ist eine Erhöhung unumgänglich?**

Montessori im Olympiapark lebt von der Pädagogik und den Menschen, die diese vermitteln. Daher sind unsere Mitarbeiter:innen unser „höchstes Gut“. Um die Qualität der Lehre zu sichern und Abwanderungen zu vermeiden, möchten wir unsere Pädagog:innen marktgerecht entlohnen. Viele unserer Mitarbeiter:innen sind erfahrene Kräfte in hohen Tarifstufen, was für die Betreuung und Stabilität in den Einrichtungen sehr von Vorteil ist, aber auch mit höheren Personalkosten einhergeht.

Die Anpassung an den Tarif und die damit verbundenen Gehaltssteigerungen für alle Mitarbeiter:innen schlagen jährlich im Schnitt mit etwa 2,4 % mehr an Kosten zu Buche. Während die Tarife, seit 2016 betrachtet, jährlich gestiegen sind, wurden unsere Beiträge in Kinderhaus und Schule in dem gesamten Zeitraum nicht angehoben. Erschwerend wirkt der Umstand, dass die staatliche Personalkosten-Förderung in Kinderhaus und Schule nicht im selben Verhältnis wie die Tarife angestiegen ist.



Es ist daher nun unumgänglich, Betreuungs- und Schulgeld an die Tarifsteigerungsraten anzunähern. Wir müssen deshalb zum ersten Mal seit sechs Jahren zum 1. Januar 2022 wieder die Gebühren in beiden Einrichtungen um monatlich 4 % erhöhen, um einen erneuten Jahresfehlbetrag möglichst zu vermeiden und die Eigenkapitalsituation und Leistungsfähigkeit des Vereins stabil halten zu können.

#### Im Detail bedeutet dies für die Schule:

**Ab dem 1.1.2022 beträgt unser monatliches Schulgeld 276 €.** Für Geschwister ermäßigt sich der Betrag um 28 €. Dazu ist bis zum Ende des laufenden Schuljahres kein neuer Antrag nötig. Alle, die in diesem Jahr bereits Beitragsermäßigungen erhalten, werden automatisch bis Schuljahresende mit den gleichen Beiträgen fortgeführt. Hier wird sich im laufenden Schuljahr nichts erhöhen.

Um eine Schule für alle zu sein, möchten wir ausdrücklich auf die Möglichkeit der Schulgeldermäßigung hinweisen. Weitere Infos dazu finden Sie auf unserer Homepage unter <https://monte-muenchen.de/montessori/montessori-schule/kosten/>

#### Und für unser Kinderhaus?

Um unser Kinderhaus finanziell zu entlasten, dem veränderten Betreuungsbedarf gerecht zu werden und unsere Kernzeit etwas zu verlängern, werden die Bringzeiten leicht geändert und gleichzeitig die Elternbeiträge pro Buchungskategorie um 4 % angehoben.

Das Kinderhaus wird ab Januar 2022 bereits um 7.45 Uhr öffnen. Dies ist dann der Beginn der Bringzeit für alle Eltern. Dabei ist die erste Viertelstunde noch gruppenübergreifend. Die „Kernbringzeit“ ist von 8.00 bis 8.45 Uhr. Ab 8.00 Uhr sind dann alle Gruppen besetzt. Um 8.45 Uhr sollten alle Kinder im Haus sein, und es beginnt unsere Freiarbeitszeit.

Einen Frühdienst ab 7.00 Uhr wird es nicht mehr geben. Die Nachfrage danach hat in den letzten Jahren stetig abgenommen, und gleichzeitig wurden dennoch damit personelle Ressourcen „verbraucht“.

Durch die Änderung der Öffnungszeiten haben wir die Kernzeit bis zum Mittagessen verlängert, was für unsere Freiarbeit ein großer pädagogischer Gewinn ist.

Ein Gewinn ist es auch für die Finanzen unseres Vereins, denn durch die leicht frühere Öffnungszeit steht hinter jeder Buchung nun eine höhere Buchungskategorie, was sich positiv in den Zuschüssen durch die Regierung und die Kommune niederschlägt.

Da es in den Tarifen weiter Steigerungen geben wird und unsere Gebäude auch stetig instandgehalten werden müssen, werden wir in den folgenden Jahren die Beiträge milder, aber regelmäßig weiter anpassen müssen.

Liebe Alle,

seit Mai bin ich nun beim Montessori München e.V. zusammen mit Anne Tyroller geschäftsführende Vorständin und für die Bereiche Finanzen, Immobilien und Fundraising zuständig. In dieser Zeit ist es mir leicht gemacht worden, zum Verein, aber auch vor allem zu den Menschen, mit denen ich zu tun hatte, eine positive Beziehung aufzubauen. Und dabei ist es egal, ob es damit zusammenhängt, dass die Montessori-Pädagogik einen stets respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander vermittelt, oder weil es halt bei Montessori München e.V. einfach viele nette Mitarbeiter:innen, Eltern, Kinder und Jugendliche gibt.

Daher tut es mir sehr leid, dass ich nun aus gesundheitlichen Gründen einen Schritt gehen muss, der mir nicht leicht fällt, aber nötig ist. Ich werde beruflich kürzer treten und mein Amt zum 28.2.2022 niederlegen. Meine Aufgaben werde ich in dieser Zeit zu Ende bearbeitet übergeben und weiß sie auch danach in guten Händen. Und wenn darüber hinaus noch Fragen auftauchen, muss keiner sich scheuen, Kontakt mit mir aufzunehmen.



Es heißt also Abschied nehmen

- von Anne Tyroller, mit der im Team zu arbeiten mir immer viel Spaß gemacht hat.
- von allen Aufsichtsratsmitgliedern, die mir während der gesamten Zeit bei Montessori München e.V. stets großes Vertrauen und Offenheit entgegengebracht haben.
- von allen Kolleg:innen, mit denen ich „gut und gerne“ miteinander die anstehenden Aufgaben bewältigen konnte.
- von der gesamten Monte-Familie mit Eltern, Kindern und Jugendlichen – es war immer Engagement und die Begeisterung für die Pädagogik spürbar.

Aber beim Abschied nimmt man immer ein Stück Erinnerung mit, und gut, dass es in diesem Falle eine schöne ist.

In diesem Sinne bedanke ich mich ganz herzlich für die tolle Zusammenarbeit und verbleibe mit sonnigen Grüßen  
*Angela Hoffmann*

---

Liebe Mitglieder, liebes Team, liebe Eltern,

wir möchten uns sehr herzlich bei Angela Hoffmann bedanken und können das Kompliment nur zurückgeben: Es war auch für uns sehr leicht, liebe Angela, eine positive Beziehung zu Dir aufzubauen.

Wir waren von Anfang an sehr beeindruckt von Angela Hoffmanns Arbeit. Vom ersten Tag an war sie fachlich und menschlich eine große Bereicherung für unseren Verein. Allein in der kurzen Zeit hat sie viele wichtige Themen vorangebracht und uns neue Inspirationen gegeben.

Wir hätten uns sehr über eine längere Zusammenarbeit gefreut und bedauern es, dass wir nun schon nach so kurzer Zeit wieder Abschied nehmen müssen.

Bedanken möchten wir uns auch dafür, dass sie unseren Verein in der Zeit bis zum Februar nächsten Jahres weiterhin nach Kräften unterstützt und so einen möglichst ruhigen Übergang in unserem Vorstand ermöglicht.

Wir wünschen Angela Hoffmann in jeder Hinsicht, vor allem aber gesundheitlich, alles Gute!

*Der Aufsichtsrat*

---



## PUTZEN IM SCHULJAHR 2021/2022

Liebe Eltern unserer Schule,

Putzen gehört bei uns zur Familienmitarbeit wie das „Amen in der Kirche“. Egal, wie viele Stunden jede Familie schon woanders einbringt, putzen darf und muss jede Familie und zwar **zweimal im Jahr!**

Einmal sollte es die eigne Lerngruppe sein und einmal ein Fachraum, den alle Schüler:innen nutzen.

Und was wird geputzt? Alles, was täglich nicht gemacht wird!

- Tische mal ordentlich putzen
- Küchen auf Vordermann bringen
- Alles mal aus den Regalen raus, Regale und Inhalt putzen/abstauben, alles wieder reinstellen
- Spinnweben wegsaugen
- Fenster putzen

Also alles, was man daheim auch schon längst mal wieder machen sollte, wozu man aber nie kommt.

Alle Familien **müssen** an mindestens zwei Terminen teilnehmen. Natürlich ist die Teilnahme an mehr als zwei Terminen erlaubt und willkommen. Wer gerne alle seine Familienstunden mit Putzen einbringen will, der kann dies gerne machen.

Jede Familie sollte dabei einmal in ihrer Lerngruppe putzen und einmal einen Fachraum. Und bitte beachten: Im Haus gilt die 3G-Monte-Regel. D.h., alle testen sich noch mal vorher. Daheim oder (kostenlos) vor Ort.

Danke für die Mithilfe.

Und nun geht es los. Jede Familie, die noch nicht am 16. Oktober beim Putzen dabei war, muss sich an zwei Terminen eintragen.

Die Zahl in Klammern (unter der Raumbezeichnung) gibt an, wie viele Leute/Familien sich pro Termin maximal eintragen sollen. Bitte nicht dazu eintragen, wenn die maximale Anzahl der Teilnehmenden schon erreicht ist, nur weil man auf einen Raum mehr Lust hat.-) Alles muss geputzt werden, und gemeinsam macht es überall Spaß.

Putzen am **18.12.2021**: [nuudel.digitalcourage.de/3RKITEXayUurGf4Y](https://nuudel.digitalcourage.de/3RKITEXayUurGf4Y)  
*Diesmal unbedingt bei der Turnhalle eintragen, die hat es mehr als nötig!*

Putzen am **21.01.2022**: [nuudel.digitalcourage.de/twdjRRTiXsX27F9K](https://nuudel.digitalcourage.de/twdjRRTiXsX27F9K)

Putzen am **19.02.2022**: [nuudel.digitalcourage.de/tRoz6DftzCMnO5AY](https://nuudel.digitalcourage.de/tRoz6DftzCMnO5AY)

---

In diesem Monat möchte ich mich mit dem Begriff der **Valorisation** auseinandersetzen. Diesen Begriff habe ich auch erst kennen gelernt in meinem Seminar zur dritten Entwicklungsphase, den Erdkindern. Anfangs dachte ich, dieser Begriff beziehe sich hauptsächlich auf sie, aber das ist nicht so. Maria Montessori benutzt ihn in ihren Schriften an verschiedenen Stellen, mal als Verb „valorisieren“, aber oft als Ausdruck „Valorisation der Persönlichkeit“.

Was ist Valorisation der Persönlichkeit?

In dem Wort Valorisation steckt das lateinische Wort Valor = Wert. Man kann es als Selbstwertgefühl übersetzen oder auch als Selbstwirksamkeit.

Maria Montessoris „Methode“ zielt auf die gesamte Entwicklung der Persönlichkeit ab, auf ein harmonisches Wachstum aller Potenziale in Übereinstimmung mit den Gesetzen seines Seins. Erziehung ist für sie nicht ausschließlich Wissensvermittlung, sondern sie muss einen neuen Weg gehen, der die menschlichen Potenziale hervorbringt.

Daher erfahren in allen Entwicklungsstufen Kinder und Jugendliche durch die aktive, selbstgewählte Tätigkeit in der vorbereiteten Umgebung, dass sie Meister ihres Handelns werden können. Sie werden unabhängig vom Erwachsenen, was ein wichtiger Leitfaden für die Persönlichkeitsentwicklung ist. Das Wissen, durch eigene Anstrengung zum Ziel zu gelangen, wird zu einer Bewusstwerdung des eigenen Werts. Dabei ist der Erwachsene nur an der Peripherie tätig und gibt nur die Hilfe, die Kinder wirklich brauchen. Das ist natürlich ein langer Prozess. Von außen ist es gut zu sehen, z.B. im stolzen Ausdruck, wenn das Kind die ersten Schritte macht, das sieht man nach einer intensiven Arbeit in dem zufriedenen Lächeln, bei der Lösung einer komplizierten Rechenaufgabe oder dem eigenommenen Geld beim Ackerverkauf.

Nicht nur die Unabhängigkeit ist Grundlage für die Valorisation. Die Persönlichkeit braucht die Gemeinschaft; soziale Beziehungen und Erfahrungen entfalten die Potenziale. Kinder und Jugendliche müssen ihre eigene Urteilskraft entwickeln und sich ihrer Haltungen bewusst werden. Dies geschieht viel durch das Auseinandersetzen mit sich selbst und der Gruppe. Reflexion und Feedback sind dabei wichtige Werkzeuge. Je älter die Kinder werden, desto wichtiger werden diese Mittel, seine Persönlichkeit zu valorisieren. Das Schultagebuch ist hier an der Monte ein gutes Hilfsmittel, um sich seine Gedanken zur eigenen Arbeit bewusst zu machen. Aktive Anstrengung und positive Erfahrungen sind dabei genauso wichtig wie Schwierigkeiten und Hürden, die im Arbeitsprozess auftauchen und bearbeitet werden.

Maria Montessoris Valorisation der Persönlichkeit meint also den aktiven Reifeprozess, sich zu der Persönlichkeit zu entfalten, die man ist, und sich darüber auch gänzlich bewusst zu sein.

Wir begleiten viele junge Menschen auf diesem Weg, und das macht unsere Arbeit hier an der Monte so überaus wertvoll. Vielen Dank!

Bei Fragen, Anmerkungen oder Lust auf Austausch meldet Euch bei mir: [c.arndt@monte-muenchen.de](mailto:c.arndt@monte-muenchen.de)

Liebe Grüße,  
Corinna

Corinna Arndt,  
stellvertretende Schulleiterin



---

## NEUES AUS DER SCHULE

---

### Unser neues Basketballtraining am Freitag

Wer erinnert sich noch? Vor einigen Wochen haben wir abgefragt, welche Schüler:innen Interesse an einem Basketballtraining haben. Dieses ist nun zustande gekommen.

Immer freitags trainieren nun zwei Gruppen und entdecken, wie viel Spaß dieser Sport machen kann.

In der ersten Gruppe von 13.15 bis 14.15 Uhr spielen unsere jüngeren Kinder gemeinsam Basketball. **Hier ist noch ein Platz frei.**

In der zweiten Gruppe von 14.15 bis 15.15 Uhr trainieren unsere größeren Kinder (3.–5. Jahrgangsstufe), und **hier hätten wir noch mehrere Plätze frei.**

Der Kurs findet nur an den Freitagen während der Schulzeit statt und kostet pro Monat 20,-€. Bei Interesse gerne melden: [ogts@monte-muenchen.de](mailto:ogts@monte-muenchen.de).

---

### Wer mag unsere Einräder wieder fit machen?

Unsere Schule hat – für die Pause und für den Sport – einige Einräder, die sich großer Beliebtheit erfreuen. Leider sind sie inzwischen nicht mehr so fit. Wer kann und mag sich unserer Einräder annehmen – entweder wieder fit machen, oder (wenn nichts mehr zu machen ist) entsorgen?

Bitte bei Interesse direkt den Kontakt zu Herrn König aufnehmen: [t.koenig@monte-muenchen.de](mailto:t.koenig@monte-muenchen.de)

---

## SCHÜLERMESSE „TRAUMBERUF“



Am Dienstag, 16.11.2021 durften Schüler:innen der neunten und zehnten Jahrgangsstufe, die die 2G-Regel erfüllen, freiwillig die „Traumberuf“-Schülermesse besuchen.

Nach der Pause sind wir mit Frau Girke losgefahren und hatten vor Ort im MVG-Museum anderthalb Stunden Zeit, uns umzusehen. Viele Firmen und Universitäten waren vertreten, und wir konnten uns über die verschiedensten Ausbildungen und Studiengänge informieren. Nebenbei gab es noch Popcorn und Enten-Angeln.

Und was haben wir mitgenommen? Viele Flyer und Broschüren, neue Ideen, was es so an Berufsfeldern gibt, und das Wissen, wo wir uns informieren und auch mit Menschen direkt sprechen können, wenn es um einen Ausbildungsplatz oder ein Studium geht.



## Zeitzeuginnengespräch mit Dr. h.c. Charlotte Knobloch

*Eine Veranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung Bayern in Kooperation mit dem Stadtarchiv München, dem Kulturreferat der LH München und der Arbeitsgruppe „Gedenken an den 9. November 1938“*

Im Rahmen der Lernkurse der Oberstufe hatten etwa 800 Schüler:innen aus ganz Bayern die Möglichkeit, am 9. November 2021 an einer Zoom-Konferenz mit Charlotte Knobloch teilzunehmen, moderiert von Ellen Diehl, Friedrich-Ebert-Stiftung Bayern.

Anlass war das Gedenken an den 9. November 1938, als in Deutschland die systematische Judenverfolgung mit der „Reichskristallnacht“ und der Zerstörung jüdischer Synagogen begonnen hatte.

Frau Knobloch (geboren 1932) erzählte ihre Eindrücke aus der Sicht eines jüdischen Mädchens in München, beantwortete die Fragen aus dem Schüler:innen-Chat und erklärte, was man aus ihrer Sicht heute gegen Rechtsradikalismus tun kann.

Charlotte Neuland wurde 1932 als Tochter des Rechtsanwalts Fritz Neuland in München geboren. Dank der Unterstützung einer ehemaligen Hausangestellten, die Charlotte als eigenes Kind ausgab, wurde sie vor der drohenden Deportation bewahrt. Ihr Vater Fritz Neuland übernahm in der Nachkriegszeit die Leitung der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern (IKG). Charlotte, nun verheiratete Knobloch, engagierte sich in der jüdischen Sozialarbeit. 1985 wurde sie als Nachfolgerin von Hans Lamm zur Präsidentin der IKG gewählt – ein Amt, das sie bis heute innehat. Zwischen 2006 und 2010 war sie Präsidentin des Zentralrats der Juden in Deutschland. Von ihrer Heimatstadt München wurde sie im Jahr 2005 zur Ehrenbürgerin ernannt. Die Errichtung des Jüdischen Zentrums im Herzen der Stadt ist ganz wesentlich das Verdienst von Dr. h.c. Charlotte Knobloch.

*Stefan Eckmüller  
LG VI*



---

## OS-Bibliothek neben dem Blauen Raum

Ende des Schuljahres 2020/21 haben sich alle jetzigen Neuntklässler:innen der LG VI intensiv mit den Literaturepochen auseinandergesetzt. Jede:r hat sich zwei Epochen ausgesucht und zu diesen jeweils ein Plakat gestaltet. Diese wurden in diesem Schuljahr in der Bibliothek der Schule aufgehängt. Anschließend haben wir den Raum verschönert, indem wir Regale ausgetauscht und neue Bezüge für die Sitzmöglichkeiten angeschafft haben.

*Anais Chatellard und Lara Sievers*



## Die Teeküche der LG IV

Die LG IV besitzt, wie jede Oberstufenlerngruppe, eine Teeküche. Unsere hat sowohl eine mobile Herdplatte als auch viele Essensangebote. Doch das Außergewöhnliche an ihr ist, dass wir in der LG IV zusätzlich noch jede Woche eine Einkaufsliste schreiben können, wo wir Essenswünsche einbringen können, welche Frau Seidel meistens besorgt.

Zudem haben wir einen Kühlschrank, eine Espressomaschine, einen Milchaufschäumer und andere Dinge, die uns das Aufbewahren und Zubereiten von Lebensmittel erleichtern.



Die Teeküche ist eigentlich dafür da, sich in der Pause oder vor der Schule etwas Kleines zum Durchhalten zu machen, allerdings ist es auch ab und zu erlaubt, sich während des Unterrichts etwas zuzubereiten.

Ich selber mache mir immer einen Espresso, da ich meistens noch ziemlich müde bin. Andere machen sich ein Müsli oder ein Brot mit Aufstrich.

Es gibt auch einen Küchendienst, den immer zwei Schüler:innen für eine Woche besetzen. Er ist dafür da, um stehengelassenes Geschirr abzusputzen. Der Küchendienst muss dann immer am Ende des Schultages schauen, dass alles abgespült und eingeräumt ist, so dass es wieder sauber aussieht.

Wie ich stolz mitteilen kann, bin ich unter anderem diese Woche als Küchendienst eingetragen, und ich kann sagen, dass ich, wie jede:r Andere in meiner Lage vermutlich auch, liebend gerne darauf verzichten würde. Aber es muss gemacht werden, und wenn man bedenkt, was man im Gegenzug dafür alles angeboten bekommt, ist es ziemlich selbstverständlich.

Wir sind nun mal eine Gemeinschaft, und solche Jobs gehören halt dazu, um sie intakt zu halten.

*Marlene Schickinger*  
LG IV



## Nach Rom und Glasgow – Tut die globale Spitzenpolitik genug gegen den Klimawandel?

Ein Kommentar von Niklas Ellerich, LG IV

### Der große Druck aus dem Osten

In Rom sind sie erst gar nicht erschienen, in Glasgow war ihr Druck so groß, dass in letzter Minute die Beschlüsse von 200 Nationen zum Klimaschutz abgeschwächt wurden.

China, Russland und Indien haben beide Konferenzen zu ihren Bedingungen und für ihre Bedürfnisse genutzt. War der G20-Gipfel für das Gastgeberland Italien und die Welt noch anfänglich das Trampolin der Hoffnung auf einen Stopp der Klimaveränderung, hat sich schnell rauskristallisiert, dass östliche Weltmächte den Sprung zum Ausstieg aus der Kohleenergie heftig bremsen.

Bei 1,5 °C im Vergleich zur vorindustriellen Zeit soll die Erderwärmung gestoppt werden. Aus der Kohleenergie wird ausgestiegen werden, aber wie erwiesen, eventuell nicht zeitig genug.

Bis Ende 2022 sollen die Länder ihre bislang unzureichenden Klimaschutzpläne nachschärfen. Diese Aktion bleibt aber freiwillig, es gibt keine Pflicht. Da drängt sich dem normalen Weltbürger, der teilweise die Klimaveränderung am eigenen Leib spürt, die Frage auf: Was sind das für Menschen, die uns vertreten und so leichtfertig mit unserer Zukunft spielen?

Oder wie Antonio Guterres, der Generalsekretär der Vereinten Nationen, es treffend gesagt hat: „Der Kampf gegen den Klimawandel ist der Kampf unseres Lebens, und dieser Kampf muss gewonnen werden.“

---

### Besuch im NS-Dokuzentrum

Am Mittwoch, 10. November 2021 hat der Lernkurs GPG 4 zum Thema „Weimarer Republik“ einen Ausflug ins NS-Dokumentationszentrum gemacht. Wir sind zusammen mit Frau Seidel und Frau Girke mit der Tram morgens hingefahren.



Vor Ort konnten wir erstmal unser Zeug abstellen und haben uns dann in zwei Gruppen aufgeteilt. In diesen Gruppen haben wir uns mit unseren Führern die Ausstellung angeschaut. Wir haben viel gelernt. Zum Beispiel, wie die NSDAP so viele Wähler:innen bekommen hat, wie München zum Zentrum der Rechtsradikalen wurde und wie die USA Deutschland nach dem Krieg geholfen und Deutschland gezeigt haben, wie ihre Demokratie funktioniert.

Während der Führung durften wir jederzeit Fragen stellen und unser Wissen beitragen. Mir persönlich hat die Führung sehr gut gefallen, und ich habe einen guten Einblick in die damalige Zeit bekommen. Die Führung ging zwei Stunden, doch ich denke, ich spreche für die meisten von uns, wenn ich sage, dass die Zeit viel schneller vergangen ist. Es war eine schöne Erfahrung, und falls es so eine Führung nochmal gäbe, würde ich auf jeden Fall gerne wieder mitkommen.

Chiara Eisinger  
LG VI

Unser Ausflug zum NS-Dokuzentrum in München am 10.11.2021 mit Frau Girke und Frau Seidel als Begleitpersonen war sehr informativ und spannend!

Nachdem wir dort angekommen waren, wurden wir in zwei Gruppen eingeteilt. Der Guide unserer Gruppe nahm uns mit in den vierten Stock. Dort liefen wir dann von Infotafel zu Infotafel. Er ließ uns viele Fragen stellen und mitreden. So wurde es für uns nicht langweilig. Außerdem durfte sich jeder zu Beginn einen klappbaren Stuhl mitnehmen, der erstaunlicherweise auch sehr gemütlich war! Unser Guide erzählte uns, warum der Friedensvertrag von Versailles keinen Frieden bringen konnte, wie Hitler mit seiner Partei schließlich an die Macht gekommen war, wie das Attentat von Georg Elser scheiterte, und wie anschließend der Zweite Weltkrieg ausbrach. Am Ende waren wir um einiges schlauer!

*Milo Haaf*



---

**NEUES AUS DEM KINDERHAUS**

---

## Martinsfest im Kinderhaus

Schon in den letzten Wochen bastelten die Kinder im Kinderhaus ihre Laternen – passend zu unserem Jahresthema „Kinder dieser Welt“.

Das Martinsfest feierten wir in diesem Jahr am 12. November. Schon am Vormittag ging es mit einem gemeinsamen Frühstück los. Jede Gruppe stellte in ihrem Gruppenraum eine lange Tafel auf, wo das mitgebrachte Frühstück gegessen wurde. Zusätzlich gab es Lebkuchen und Punsch.

Danach trafen wir uns alle im Garten vor der Bühne. Wir sangen Martins- und Laternenlieder; das Besondere war das Theaterstück: Einige Kinder führten die Geschichte vom St. Martin als Theaterstück auf, während die anderen Kinder zuschauten und das Martinslied sangen.

Mittags gab es dann ein richtiges Martinsfestessen mit Semmeln und Wienern, Maroni und Pizza, welche von den Eltern vorbereitet wurden.

Der Tag wurde durch den gemeinsamen Laternenumzug abgerundet. Wir trafen uns mit den Kindern und Eltern vorm Kinderhaus zum gemeinsamen Umzug und Singen.



## Geschenke mit Herz

Eine ganz schöne Aktion, welche auch wunderbar zu St. Martin und zum Thema „Teilen“ passt, ist die Aktion „Geschenke mit Herz“. Noch bis Anfang Dezember können die Kinder des Kinderhauses und der Schule an der Aktion teilnehmen und ein Geschenk vorbeibringen.

---

## NEUES AUS DEN ARBEITSKREISEN

---

### AK Bau

## Bausamstag – DANKE – an alle ...

... Büscheschneider:innen, Laubrecher:innen, Brezenschmierer:innen, Essensretter:innen, Heckenbauer:innen, Alleszusammenschieber:innen, Johannisbeerstrauchpflanze:innen, Fugenkratzer:innen, Staudenschneider:innen, Weinabschneider:innen, Efeuschneider:innen, Müllsammler:innen, Bolzen-einölerundeinbauer:innen, Zaunflechter:innen, Gullientleerer:innen, Fensterputzer:innen, Kompostbauer:innen, Leckeressenzubereiter:innen, Rindenmulchherkarrer:innen, Türenverräumer:innen, Bordsteinkantenfreikratzer:innen und vor allem allen Werkzeugwiederzubringer:innen und, und, und ...

War echt super! Ein Hochlicht bei all dem Corona-Nerv. Viele zufriedene Gesichter am Ende zeugen von einem großartigen Tag. Das hat echt Spaß gemacht. Wir freuen uns aufs nächste Mal!

---

## AK Fundraising

### ... sucht Verstärkung

Das neue Schul- und Kinderhausjahr ist bereits in vollem Gang, Corona bestimmt (leider) unseren Alltag, und nun geht es auch noch steil auf Weihnachten zu.

Nichtsdestotrotz hat der AK Fundraising einiges zu tun, und wir suchen Unterstützung.

Aktuell wäre beispielsweise zu recherchieren und ggf. ein Konzept zu entwickeln, wie Spenden und Fördermöglichkeiten gezielter genutzt werden können.

Außerdem treibt uns eine Frage schon länger um: Wie und wo finden wir Unternehmen, Stiftungen oder private Spender für die Übernahme von Bildungspatenschaften? Dabei geht es um finanzielle Unterstützung von Familien, die sich unser Schulgeld nicht leisten können, deren Kindern wir aber dennoch den Schulbesuch ermöglichen möchten.

Wer Zeit, Lust und Erfahrung hat oder auch einfach mal reinschnuppern möchte in das Thema Fundraising: Jede:r ist bei uns willkommen! Wir haben vielfältige Themen und Aufgaben, die anzugehen sind.

Bei Interesse, Fragen und/oder Anregungen könnt Ihr uns gerne per E-Mail erreichen:  
[projekte@monte-muenchen.de](mailto:projekte@monte-muenchen.de)

Besten Dank und Grüße  
*Euer AK Fundraising*

---

## AK Pädagogik

### 3 ... 2 ... 1 ... Neustart

Die Pandemie, in der zuerst einmal überall in den Krisenmodus geschaltet wurde, bleibt uns wahrscheinlich noch viel zu lange „erhalten“. Grund genug also für den größtenteils neu besetzten PädAK zu überlegen, wie zwischen all den Notlösungen, aus denen seit März 2020 unser Alltag zu bestehen scheint, unser Grundthema nicht komplett hinten runterfällt: die Pädagogik von Maria Montessori.

Das erste Treffen in diesem Schuljahr am 15. November diente dem Kennenlernen der Teilnehmer:innen sowie der Themenfindung.

Nachdem klassische Präsenzvorträge noch für einige Zeit ein heikles Thema bleiben dürften, wollen wir uns im Mono- und Dialog auf anderen Kanälen üben. Erste Ideen beinhalten (na klar!) Videokonferenzen, eine Kolumne in diesem Newsletter (als Ergänzung zu oder im Wechsel mit Corinna Arndts „Montessori im ...“), außerdem kurze Workshops, virtuelle Stammtische, „pädagogische Spaziergänge“ und das Erstellen und Verbreiten von Podcasts und kurzen Videos, wie das während der Schulschließungen letztes Jahr viele Pädagog:innen der unterschiedlichsten Schularten mit teilweise großem Erfolg ausprobiert haben.

Zu den Aufgaben dieses AKs, da waren wir uns einig, gehören die (Be)Stärkung der montessorischen Kompetenz der Eltern in ihrer Rolle als außerschulische Begleiter, der Dialog zwischen Eltern und Schule bzw. Lehrkräften sowie allgemein die „Sichtbarkeit“ unseres Hauses und unserer Pädagogik sowohl intern als auch in der Öffentlichkeit.

Und weil ein Arbeitskreis ja eigentlich nie zu viele Ideen und Kompetenzen haben kann, laden wir alle Eltern zu uns ein, die unsere pädagogischen Grundlagen, die Montessori-Methoden, das Material und natürlich einander besser kennen lernen wollen. Das nächste Treffen ist für Januar 2022 geplant, und wer daran teilnehmen möchte, schreibt bitte bis zum Jahreswechsel an den [ak.paed@monte-muenchen.de](mailto:ak.paed@monte-muenchen.de), um rechtzeitig informiert zu werden.

Noch ein paar möglichst entspannte Wochen zum Jahresende wünscht  
*Euer AK Pädagogik*

**DIE NEUE MONTE-KOLLEKTION IST DA!**

AM  
6.12.2021  
FÜR EUCH  
VOR ORT!

UND SCHON JETZT ONLINE UNTER  
[KUNSTANSICH.DE/PRODUKT-KATEGORIE/MONTE-KOLLEKTION/](https://kunstansich.de/produkt-kategorie/monte-kollektion/)

## Kein Christkindlmarkt an der Monte – aber wir halten trotzdem zusammen und präsentieren: die neue Monte-Kollektion!

Wir haben so viele wunderbare Sachen vorbereitet, deren Gewinn allen Schüler:innen zugute kommt – aber nur wenn sie verkauft werden!

Jetzt freuen wir uns, dass Ihr bereit seid, die Schülerprojekte großartig zu unterstützen!

Am 6. Dezember habt Ihr die Möglichkeit, die schönen Dinge mit Monte-Logo vor Ort an der Schule zu erwerben: Vor dem Haupteingang wird es einen Pop-up-Verkauf geben. Einen Teil der Textilien gibt es auch schon online zu kaufen.

Alles andere ist limitiert und deshalb: Jetzt noch schnell vor Weihnachten die richtigen Geschenke einkaufen!

Im Rahmen vom Monte-Olympia-Jahr noch die schöne Frage:  
***Was trugen denn die alten Olympioniken für ein Gewand?***

Wenn man an die alten Griechen denkt, fallen einem sofort weite wallende Gewänder ein – sehr schön anzuschauen und im hellenischen Sommer bestimmt wunderbar zu tragen. Soweit der erste Gedanke, aber: Die Sportler bei den olympischen Spielen waren einfach nur ... nackt! Selbst die Trainer durften keine Kleidung tragen. Stellt euch einmal vor, das wäre heute immer noch so! Welchen Aufschrei, welchen Tumult würde das geben? Kein Platz für Sponsorenlogos, Tattoos überall und, ja, den Rest überlassen wir Eurer Fantasie.

Seit den Spielen der Neuzeit ist Bekleidung Pflicht, auch 1972 bei den großartigen Spielen in München waren die Sportler gut angezogen.

Daran möchten wir gerne mit der nachhaltigen neuen Monte-Kollektion anknüpfen. Alle Textilien werden fair, bio und extra für dich („on-demand“) produziert. Mit Biofarben bedruckt und plastikfrei verpackt.

Der größte Teil des Ertrags geht direkt in die EB-Kasse der Monte und wird den Schüler:innen für die entsprechenden Projekte zur Verfügung gestellt.

Jetzt bist Du dran – immer nach dem Motto: „Nackt oder nachhaltig!“

Nur hier an der Monte bekommst du exklusiv mit Monte-Logo:

- Lunchbox: 18,- €
- Trinkflasche: 15,- €
- Emaillebecher: 7,50 €
- Turnbeutel: 15,- €
- Kinder-Hoodie: 35,- €

Und noch viel mehr superschöne, nachhaltige Textilien vom T-Shirt bis zum Sweater mit Monte-Schriftzug exklusiv online unter: [kunstansich.de/produkt-kategorie/monte-kollektion](https://kunstansich.de/produkt-kategorie/monte-kollektion)

*Madalena Soares und Dieter von Bröckel*

---

## NEUES VOM HAUSMEISTER

Die Kolumne aus dem Montessori-Hintergrund

## Folge 18

### Ich freue mich

Die Woche bin ich wieder durchs Schulhaus gegangen und dabei vielen Maskengesichtern begegnet. Logisch, denkt Ihr jetzt, Maskenpflicht in der Schule – voll nervig. Und doppel-logisch, als Hausmeister ist Durchs-Schulhaus-Gehen ja wohl die Hauptaufgabe.

Ich sag dann meistens „Guten Morgen“ oder „Hallo“ oder „Servus“ oder auch nur „Hi“. Letzteres meist bei den Jugendlichen. Meine Gegenüber antworten zu 99 Prozent auch entsprechend. Das eine Prozent sind meist Kids oder Jugendliche, die entweder noch total müde sind oder vollbeladen mit Ranzen, Turnbeutel, Fahrradhelm, Fußball und, und, und. Die dann kaum die Eingangstür aufkriegen ... Oder auch beides, also müde und vollbeladen ... Die packen es dann einfach nicht, auch noch zu grüßen. Völlig OK.

Über den blöden Masken ist ja noch der Rest von dem Gesicht zu sehen, also Augen, Augenbrauen (meine Autokorrektur macht übrigens aus Augenbrauen immer Augengrauen, aber das nur am Rande) und Stirn. Und seit wir alle Masken tragen, achte ich viel genauer auf diesen Teil. Wenn ich dann so durch die Gänge unserer Monte gehe, grüße und dann noch lächle, dann passiert etwas echt Schönes: Das andere Gesicht lächelt auch!

Ich kann das erkennen, trotz Maske – an den Augen, den Augenbrauen und der Stirn. Darüber freue ich mich dann immer. Wie sympathisch das aussieht, so ein Augen-Augenbrauen-Stirn-Lächeln. Und da macht das Durchs-Schulhaus-Gehen gleich viel mehr Spaß. Den wünsch ich Euch allen, vor allem jetzt, wo der Hauptgang wieder so weihnachtlich leuchtet ...

Eine besinnliche Vorweihnachtszeit wünscht  
*Euer Hausmeister*



---

### Bilderleisten gesucht

Da unsere Schule bereits einige Urkunden bekommen hat, wollen wir diese nun auch besser präsentieren. Dafür suche ich noch Bilderleisten inkl. Schnüren und Haken (ca. 8 Meter). Also, falls jemand so etwas über hat, bitte melden unter [hausmeister@monte-muenchen.de](mailto:hausmeister@monte-muenchen.de).

Ebenso, falls mir jemand beim Befestigen und Aufhängen helfen möchte: [hausmeister@monte-muenchen.de](mailto:hausmeister@monte-muenchen.de).

### Acht Meter und ein bisschen

So lang ist der neue Zaun der Gartenzeile zwischen blauem und rotem Gang. Der erste von Kindern gebaute Zaun an der Monte. Die Lakers haben dabei reingehauen. Immer donnerstags über etliche Wochen (auch bei Sturm): Ausmessen, Pfahlramme (voll schwer), Akkubohrer, Akkuschauber, Knarrenkasten (oder Ratschenkasten), Säge, Holzleim, Schrauben, Hammer, etc. Und am Ende ... echt stolz ... Gut gemacht, Lakers!



---

## Spenden sind immer willkommen!

Wir sind ein eingetragener gemeinnütziger Verein und freuen uns immer über Spenden:  
Montessori München e.V.  
Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN DE83 7002 0500 0007 8016 00  
BIC BFSWDE33MUE

Gerne stellen wir bei Spenden ab 300 € eine Spendenquittung aus.  
Kontakt: [verwaltung-jz@monte-muenchen.de](mailto:verwaltung-jz@monte-muenchen.de)

Bei Spenden bis 300 € ist der Buchungsbeleg (Kontoauszug) ausreichend. Auf Anfrage stellen wir aber selbstverständlich auch dafür Spendenquittungen aus.

Und nicht vergessen:

Jeden Einkauf im Internet über den Bildungsspender starten. Einfach den Einkauf über die Internetseite [www.bildungsspender.de/monte-muenchen](http://www.bildungsspender.de/monte-muenchen) starten. Dort finden sich über 1.000 Partner-Shops, u.a. eBay, Zalando, Jako-o, myToys u.v.m. Durch den Einkauf wird dann automatisch eine Spende an unsere Schule ausgelöst, für die der Käufer keinen Cent extra zahlt.

